

1. Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Artikelnummer: 4150... (115...)
Artikelbezeichnung: Signierpaste LYRA MARK
Verwendung: Markieren
Hersteller/Lieferant: Lyra Bleistift-Fabrik GmbH & Co.KG
Willstätterstraße 54 - 56
90449 Nürnberg
Deutschland
Tel.: ++49 911 68 05 0
Fax.: ++49 911 68 05 200
E-Mail: info@lyra.de
Auskunftgebender Bereich: Labor
Notrufnummer: ++49 911 68 05 0

2. Mögliche Gefahren

Wichtigste Gefahren: R10: Entzündlich;
R66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen;
R67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen;
Spezifische Gefahren: Im Einwirkungsbereich einer Flamme entzündliches Produkt, ohne Ausbreitung;
In Verbindung mit Luft Bildung explosiver Gemische möglich;
Reizung der Atemwege, der Haut und der Augen möglich; Einatmen der Dämpfe kann zu Schläfrigkeit und Benommenheit führen;
Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich;
Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben;

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Zubereitungsname: LYRA MARK Signierpaste
Chemische Charakterisierung der Zubereitung: Mischung aus Acrylharzen und Lösungsmitteln
Gesundheitsschädliche Inhaltsstoffe:
n-Butylacetat
Id Nr.: 607-025-00-1
CAS Nr.: 123-86-4
EG Nr.: 204-658-1
Gew.Konz.(%): 30 < C <= 40
Einstufung: R10, R66, R67;

4. Erste - Hilfe - Maßnahmen**Allgemeine Hinweise:**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen; bei Bewußtlosigkeit keine Verabreichung über den Mund;

Einatmen:

Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen;
Sauerstoff oder, falls erforderlich, künstliche Beatmung;
Sofort einen Arzt hinzuziehen;

Hautkontakt:

Beschmutzte und getränkte Kleidung sofort ausziehen; benetzte Haut gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen;
Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden;
Wenn der Betroffene sich unwohl fühlt oder Veränderungen der Haut bemerkt, Arzt konsultieren;

Augenkontakt:

Augenlider geöffnet halten und mindestens 10 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen; ärztlichen Rat einholen;

Verschlucken:

Bei Verschlucken sofort Arzt konsultieren! Betroffenen ruhig halten!
Kein Erbrechen einleiten! Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen;

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel: Alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid (CO₂), Pulver;

Ungünstige Löschmittel: Wasservollstrahl;

Besondere Löschhinweise:

Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen; nicht in die Kanalisation gelangen lassen;

Besondere Gefährdungen:

Im Einwirkungsbereich einer Flamme entzündliches Produkt, ohne Ausbreitung;
Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen. Besondere Schutzausrüstung: Ggf. Atemschutzgerät erforderlich;
Die thermische Zersetzung kann zur Bildung dicken schwarzen Rauchs sowie zur Freisetzung von Kohlen- und Stickstoffoxiden führen.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen;

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Von Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften; Dämpfe nicht einatmen; Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten;
Auslaufen stoppen, wenn möglich ohne ein Risiko einzugehen;

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen;
Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen;

Verfahren zur Reinigung:

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen, und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln;
Vorzugsweise mit Reinigungsmitteln säubern, möglichst keine Lösemittel benutzen;

7. Handhabung und Lagerung**Handhabung:****Hinweise für sichere Handhabung:**

Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus; Dämpfe bilden zusammen mit Luft ein explosives Gemisch;
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen;
Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8;
Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen;

Technische Maßnahmen:

Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden;
Elektrische Einrichtungen müssen den Normen entsprechend explosionsgeschützt sein; Böden müssen elektrisch leitfähig sein;
Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen;

Gebrauchsanweisungen:

Behälter dicht geschlossen halten; funkensicheres Werkzeug verwenden; Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden; Dämpfe und Spritznebel nicht einatmen; Behälter nicht mit Druck leeren, kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen;

Lagerung:

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen Ort aufbewahren; von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten; Rauchen verboten!
Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt;

Lagerungsbedingungen:

Lagerung an einem trockenen und gut gelüfteten Ort; vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen; von Zündquellen fernhalten; bei Temperaturen aufbewahren zwischen: 10°C und 25°C;
Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern;

Zusammenlagerungshinweise:

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten;

Verpackungsmaterial: Dem Originalgebinde entsprechend;

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen**Technische Schutzmaßnahmen:**

Für gute Lüftung sorgen; dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden;
Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den MAK-Grenzwerten zu halten, muß ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden;

Grenzwerte:

Expositionsgrenzen: n-Butylacetat: 150 ppm

Persönliche Schutzausrüstungen:**Atemschutz:**

Liegt die Lösemittelkonzentration über den MAK-Grenzwerten, so muß ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden;
für gute Lüftung sorgen; dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden;

Handschutz:

Bei längerem oder wiederholtem Kontakt: Schutzhandschuhe;

Körper- und Hautschutz: Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthetikfaser;

Augenschutz: Zum Schutz gegen Lösemittelspritzer: Schutzbrille tragen; in der direkten Umgebung der Arbeitsorte Augenduschen vorsehen;

Hygienemaßnahmen: Hände sofort nach der Handhabung des Produktes waschen;

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form: pastös;

Farbe: verschieden;

Geruch: charakteristisch;

pH - Wert (20°C): nicht anwendbar;

Siedepunkt/Siedebereich: > 35°C;

Flammpunkt: 27,5 °C;

Explosionsgrenzen: Vol % in Luft: > 1,2 bzw. < 7,5;

Dichte: 1,31 g/cm³ bei 23°C;

Viskosität, dynamisch: Keine Daten verfügbar;

Wasserlöslichkeit: Nicht mischbar;

Fettlöslichkeit: Schwach;

Lösemittellöslichkeit: Mischbar mit bestimmten organischen Lösemitteln;

10. Stabilität und Reaktivität

Stabilität:

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7);
Dämpfe können eine explosive Mischung mit Luft bilden;

Zu vermeidende Bedingungen:

Keine offene Flamme, keine Funken und nicht rauchen;

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden;

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide entstehen;

11. Angaben zur Toxikologie

Allgemeine Informationen: Keine Informationen über die Zubereitung vorhanden;

Akute Toxizität:

Einatmen:

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des MAK-Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden wie:
Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden, sowie der Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen.
Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewußtlosigkeit;
n-Butylacetat: LC50/inhalativ/1h/Ratte = 160 ppm

Hautkontakt:

Kann Hautreizungen und/oder Dermatitis verursachen;
Bestandteile des Produktes können durch die Haut aufgenommen werden.
n-Butylacetat: LD50/dermal/Kaninchen = 17600 mg/kg

Augenkontakt:

Lösemittelspritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen;

Verschlucken:

Kann eine Störung des Verdauungssystems, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall hervorrufen;
hohe Konzentrationen können Schäden am Verdauungssystem, an der Leber, an den Nieren und am Zentralnervensystem hervorrufen;
n-Butylacetat: LD50/oral/Ratte = 10768 mg/kg

| | |
|------------------------------------|--|
| 12. Angaben zur Ökologie | Allgemeine Informationen: Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; WGK: 1 Mobilität: Keine bibliographischen Daten verfügbar; Persistenz und Abbaubarkeit: Keine bibliographischen Daten (Abbau nach Halbwertszeiten) verfügbar; Bioakkumulation: Keine bibliographischen Daten (Kow und FBC) verfügbar; Schädliche Wirkung auf die Umwelt: Kann schädlich für Wasserlebewesen, für die Flora und die Bodenorganismen sein; n-Butylacetat: Fische (brachydanio rerio): LC50 (Mortalität) / 96h = 62000 µg/l Invertebraten (daphnia magna): EC100 (Abundanz) / 24h = 500 mg Algen (chilomonas paramecium): Populationswachstum / 48 h = 670000 µg/l |
| 13. Hinweise zur Entsorgung | Ungebrauchtes Produkt: Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; Ist eine Wiederverwertung nicht möglich, unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen; Abfallschlüsselnummer: 080111 Ungereinigte Verpackungen: Leere Behälter und Abfall zu entsorgen nach den örtlichen Bestimmungen; |
| 14. Verpackungsgruppe | Allgemeine Informationen: Produkt nicht eingestuft, da pastöser Stoff nicht unter Klasse 4.1 fällt; UN-Nr.: Nicht zutreffend; |
| 15. Vorschriften | EG-Nr.: Nicht zutreffend; Symbole: Keine nach EG-Richtlinie; R-Sätze: 10 Entzündlich 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen S-Sätze: Keine nach EG-Richtlinie; |

| | |
|--|---|
| 16. Sonstige Angaben | |
| Rubrik Nr. 2: R-Sätze: | R 10 Entzündlich R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen |
| Wichtige Bemerkungen: | Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigem Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EG-Gestzgebung. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendiger gesetzlicher Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. |
| Allgemeine Anwendung: | Industrielle Markierung |
| Einschränkungen: | Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 16 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. |
| Empfehlungen: | Das Personal ist in Bezug auf die Gefahren, die Vorsichtsmaßnahmen und anderen Maßnahmen aufzuklären, welche bei einem Unfall zu treffen sind. |
| Referenzen und/oder Literaturverzeichnis: | Datenbanken OHS, ELLIS und WEKA; Internationale und nationale Transportvorschriften für gefährliche Güter. |